



Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend Hochwasserschutz in Eddersheim

Begründung:

Das geplante Vorhaben beschäftigt viele Eddersheimer*innen und wird von Teilen der Bevölkerung kritisch gesehen. Derzeit werden unter anderem Flyer und Unterschriftenlisten gegen die Planungen verteilt, in Geschäften in verschiedenen Ortsteilen ausgelegt und teilweise bereits bei der Stadt eingereicht. In der öffentlichen Darstellung und Diskussion entsteht dabei teilweise der Eindruck, dass sämtliche Bäume im betroffenen Bereich entfernt werden müssten und aufgrund der Lage im Retentionsraum grundsätzlich keine Nach- oder Ersatzpflanzungen möglich seien. Gerade angesichts der bestehenden Sorgen in der Bevölkerung und der unterschiedlichen Darstellungen ist es wichtig, dass die zugrunde liegenden Fakten transparent, öffentlich zugänglich und für die Bürger*innen nachvollziehbar dargestellt werden.

Wir bitten daher um eine Klärung der aufgeführten Fragen unter Einbeziehung des Regierungspräsidiums Darmstadt sowie darum, die Antworten und die entsprechenden Informationen zum Vorhaben auf der städtischen

Wir fragen daher den Magistrat:

1. Wie wirkt sich die geplante Spundwand bei Starkregenereignissen auf den Abfluss von Oberflächenwasser und die Entwässerung über die vorhandene Kanalisation aus?
2. Welche Auswirkungen hat die geplante Spundwand bei hohen Grundwasserständen auf den Grundwasserabfluss?
3. Mit welchen Beeinträchtigungen für die Anwohner*innen sowie für die angrenzenden Gebäude ist durch die geplante Spundwand zu rechnen? Welche Schutzmaßnahmen sind vorgesehen?
4. Welche Bäume sind im Zuge der Maßnahme zur Fällung vorgesehen und aus welchen konkreten Gründen ist ihre Fällung erforderlich?
5. Wurde die Standsicherheit der betroffenen Bäume bereits untersucht? Falls ja, mit welchem Ergebnis?
6. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um die zum Erhalt vorgesehenen Bäume während der Bauarbeiten und dauerhaft zu schützen?
7. In welchen Bereichen sind Nach- bzw. Ersatzpflanzungen vorgesehen? Nach welchen Kriterien werden die Standorte und die zu pflanzenden Baumarten ausgewählt?
8. Welche Möglichkeiten sind vorgesehen, die Bürger*innen in die weitere Planung und Gestaltung des Mainufers einzubeziehen?

Hattersheim am Main, 6. September 2026

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Nathalie Ferko